

## **Wo sind die Handwerker? Wo sind sie geblieben? Eine Spurensuche in Grimmas Hinterhöfen**

Im Oktober wird der Freundeskreis Buchkinder e.V./ Eichhörner AG einen Workshop starten, der für das Begreifen der Heimat, der geschichtlichen Verortung von Kindern und Jugendlichen, eine wichtige Bedeutung hat und Möglichkeit bietet, die subjektive Wahrnehmung von geschichtlichen Spuren im Stadtraum, der gleichzeitig „zu Hause“ ist, künstlerisch umzusetzen.

Der Verein hat eine Niederlassung im Stadtgut Grimma. Hier, in einem historischen Hinterhof, hat er eine Kinderkulturwerkstatt etabliert, in der er verschiedene Kunst- und Handwerkskurse für Kinder anbietet (Film-/ Fotokurs, Nähkurs, Freies Atelier, Buchkinder- und Keramikkurs). Grimma leidet seit Jahrzehnten unter einem Leerstand von Ladengeschäften. Diese Schaufenster werden vom Verein für Ausstellungen der Exponate genutzt und setzen ein Zeichen des Wiederbelebungswillen der Grimmaer Innenstadt.

Das Projekt richtet sich an geschichts- und handwerklich interessierte Kinder und Jugendliche, die gern zu ihrer Regionalgeschichte künstlerisch aktiv werden wollen.

Der Workshop startet am 02. Oktober 2022 mit einer Geocaching-Tour, die gemeinsam mit dem Geopark Porphyryland e.V. entwickelt wurde, als Auftaktveranstaltung. Startpunkt ist unser Domizil der Kinderkulturwerkstatt – das Stadtgut als eigener Hinterhof. Hier finden wir schon einige Hinweise auf altes Handwerk und frühe Landwirtschaft. Es gibt Kuhtränken und Ringe an den Mauern, an denen die Tiere festgebunden wurden. Außerdem findet sich im Wohnturm eine historische Nachbildung einer Aufhängung, die von den Leinewebern genutzt wurden.

Mit einer Gruppe von 15 bis 20 Kindern und Jugendlichen wollen wir von dort aus mit dem Märchen- und Sagenführer Herr Ziegra auf Spurensuche gehen und Geschichten ums Handwerk hören, alte Innungshäuser, Handwerkszeichen sehen und auch an manchen Stationen auch selbst alte Handwerkstechniken ausprobieren. Die Gruppe nimmt dann vor Ort ihre Eindrücke auf Tonschnipseln oder mit Polaroid-Kameras auf, zeichnet Bilder oder schreibt kurze Texte. Diese Schnellkunstwerke als Momentaufnahme aus der Tour werden dann als Cash für eine nachfolgende Gruppe, die am 6. Oktober 2022 erneut die Tour mit dem pädagogischen Leiter des Vereins und der Vorständin Liv Hanson ablaufen hinterlegt.

Wir besuchen unter anderem: Die Alte Rösterei (Nico Müller), der seinen Raum der alten Seilerei zur Verfügung stellt, bei dem wir dank einer Kooperation mit dem Kreismuseum historische Instrumente eines Seilers bereit gestellt bekommen, mit denen die Jugendlichen selbst Seile herstellen können. Außerdem besuchen wir das „Schmuckkästchen“ von Jörg Schneegaß, der alte Turmuhren repariert. Ihm schauen wir in seiner Werkstatt über die Schulter. Alte Fotos von Handwerken werden uns beim Fotografen Herrn Pippig gezeigt und Einblicke in einen Hinterhof erhalten wir bei der Fleischrei Müller, die auch noch historische Fliesen im Verkaufsraum angebracht hat.

Nach dieser Tour werden die Kursbetreuerinnen und -betreuer der Kurse der Kinderkulturwerkstatt mit den Kindern und Jugendlichen das Thema künstlerisch in den nächsten drei Wochen aufarbeiten. Die Ergebnisse werden am 27. und 28. Oktober 2022 im Sächsischen Landtag in Dresden präsentiert. Später werden die Exponate in der Kleinen Galerie der Grimmaer Hospitalkapelle ausgestellt und es entsteht ein Gruppenbuch als Sammlung der Kunstwerke, einem künstlerischen Führer durch Grimmas Handwerksgeschichte.

Die Kinderkulturwerkstatt Grimma  
macht mit beim Projekt SPURENSUCHE der Sächsischen Jugendstiftung:  
Spannende Geschichten gibt es überall. Ihr müsst sie nur entdecken!



# Wo sind die Handwerker? Eine Spurensuche in Grimmas Hinterhöfen



kinderkulturwerkstatt  
grimma  
Eine Initiative der Eichhörnchen AG -  
Freundeskreis Buchkinder

Wer will fleißige Handwerker seh'n?  
Der musste nur nach Grimma geh'n!  
Doch Halt! Wo sind die denn alle hin?

Dieser Frage wollen wir gemeinsam mit euch nachgehen. Grimma war einst eine wichtige Handwerks- und Handelsstadt. Ob Fleischer, Leineweber, Bäcker, Drechsler, Tischler oder Uhrmacher – so gut wie alle waren hier vertreten, und sind es zum Teil noch immer. Gemeinsam mit euch wollen wir auf Spurensuche gehen, um zu erforschen, was vom alten Handwerk noch übriggeblieben ist. Und ganz nebenbei dürft ihr auch selbst aktiv werden.

Dazu laden wir euch herzlich ein.  
Am **2. Oktober 2022 von 10 bis 16 Uhr** stellt uns auf unserer spannenden Geocaching-Tour durch Grimmas Altstadt der Märchen- und Sagenführer Herr Ziegler Geschichten ums Handwerk, alter Innungshäuser,

Handwerkszeichen und -techniken vor, die ihr an manchen Stationen auch selbst ausprobieren könnt. Eure Eindrücke davon könnt ihr als eigenes Cash-Schnipsel für die nächste Gruppe zurücklassen. Startpunkt ist natürlich unser Domizil der Kinderkulturwerkstatt – das Stadtgut als eigener Hinterhof. Hier finden wir bestimmt schon einige Hinweise auf altes Handwerk und frühe Landwirtschaft.

Nach der Tour könnt ihr dann richtig loslegen: Unsere Kinderkulturwerkstatt bietet euch drei Wochen lang die Möglichkeit dazu. Ob im **Foto- und Filmkurs** am Montag, im **Nähkurs** am Dienstag, im **Offenen Atelier** am Mittwoch oder in den **Buchkinderkursen** am Donnerstag könnt ihr eure Eindrücke und Ideen künstlerisch umsetzen – sei es als Film oder Foto, als Nähübung mit verschiedenen alten und neuen Techniken, als Skizze oder Collage oder auch als eigene Geschichte.

Mit euren Kursteilern könnt ihr die Orte auch noch einmal aufsuchen, um dort zu drehen, zu fotografieren oder zu zeichnen, aber auch die Cashes weiter zu bestücken.

Am **27. und 28. Oktober 2022** könnt ihr bei den **18. Sächsischen Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag in Dresden** eure Kunstwerke vorstellen. Außerdem präsentieren wir den Grimmaer und Grimmaerinnen eure Werke bei einer Ausstellung in der **Kleinen Galerie der Hospitalkapelle** sowie in unseren Schaufenstern.

Am Ende sammeln wir all eure Kunstwerke in einem Gruppenbuch, einem kleinen künstlerischen Führer durch Grimmas Handwerksgeschichte.

Bringt gern eigene Smartphones oder Kameras für Aufnahmen mit!

